



Per E-Mail

An die  
akkreditierten Medien

Zug, 26. Februar 2020 ek

## INFOS DES REGIERUNGSRATS

### **Medienmitteilungen und Vernehmlassungen**

Alle Medienmitteilungen und Vernehmlassungen des Kantons Zug sind aufgeschaltet unter:

Medienmitteilungen: [www.zg.ch/medienmitteilungen](http://www.zg.ch/medienmitteilungen)

Vernehmlassungen: [www.zg.ch/vernehmlassungen](http://www.zg.ch/vernehmlassungen)

---

### **Weitere Meldungen**

#### **Vernehmlassung zum Gasversorgungsgesetz**

Der Zuger Regierungsrat ist der Meinung, dass für eine relativ kleine Branche kein umfassendes Regelwerk mit 42 Artikeln geschaffen werden soll. Dasselbe Ziel kann vielmehr mit einer Anpassung eines bestehenden Gesetzes (wie zum Beispiel im Rohrleitungsgesetz) und ohne Schaffung eines neuen Erlasses erreicht werden. Im Übrigen stimmt er der Teilmarktöffnung des Gasmarkts zu. Sie führt zu mehr Wettbewerb, von denen grössere Verbraucher profitieren dürften, während die Endverbraucherinnen und Endverbraucher im regulierten Markt vor Missbrauch geschützt werden.

#### **Neue Verordnung für Beiträge an die gemeindlichen Seerettungsdienste**

Die Rettung von Verunglückten auf dem Zuger- und auf dem Ägerisee ist Sache der Seeufergemeinden. Gleichzeitig mit der Schiffssteuerpflicht wurde per 1. Januar 2019 ins Gesetz aufgenommen, dass sich der Kanton an den Kosten der kommunalen Seerettungsdienste beteiligen kann. Der Regierungsrat hat nun die Zuständigkeiten und das Verfahren dazu geregelt. Das Strassenverkehrsamt erhebt die Schiffsteuern. Sie werden primär für die Seerettungsdienste, für Sturmwarnungen und Schifffahrtszeichen verwendet. Die Sicherheitsdirektion nimmt Finanzierungsgesuche der Gemeinden entgegen und entscheidet über die Ausrichtung eines kantonalen Beitrags. Ein solcher ist abhängig von Steuereinnahmen und Aufwendungen im Schifffahrtsbereich. Die Seeufergemeinden konnten sich in einem Vernehmlassungsverfahren dazu einbringen.

### **Das Projekt «Zug sagt Danke» erhält 30'000 Franken aus dem Lotteriefonds**

Die Zuger Regierung spricht für das Projekt «Zug sagt Danke» aus dem Lotteriefonds einen Beitrag in der Höhe von 30'000 Franken. Dabei handelt es sich um einen von der Kantonalen Pfadi, von Jungwacht und Blauring sowie vom Verein «punkto» realisierten Anlass, mit dem man sich für die rund 200'000 Stunden Freiwilligenarbeit bedankt, die in den Jugendverbänden jährlich geleistet werden. Dieses gesellschaftlich ausserordentlich wichtige und verdienstvolle Engagement der Leiterinnen und Leiter gilt es seitens des Kantons zu würdigen und zu fördern, denn es ermöglicht unzähligen Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitgestaltung. Der Dankes Anlass findet seit 2011 alle drei Jahre statt.

### **Beitrag an die Durchführung der «29. Jazz Night Zug»**

Der Regierungsrat unterstützt die «29. Jazz Night Zug» mit einem Beitrag von 30 000 Franken aus dem Lotteriefonds. Das Festival findet vom 20. bis 21. August 2020 auf und um den Landsgemeindeplatz und in der unteren Altstadt statt. Auf fünf Bühnen sind während des zweitägigen Festivals jeweils 18 lokale und internationale Formationen zu hören. Die «Jazz Night» ist zu einem populären kulturellen Fixpunkt für Zug geworden, der jedes Jahr tausende Besucherinnen und Besucher anzieht.

### **Beitrag an das Tanzfest Zug**

Am Maiwochenende vom 14. bis 17. Mai 2020 wird in rund 30 Städten und Gemeinden in der ganzen Schweiz gleichzeitig getanzt. Auch in Zug findet das Tanzfest von Reso (Tanznetzwerk Schweiz) statt. Mit seinen vielseitigen Programmpunkten – von Tanzproduktionen auf der Bühne bis zu Interventionen im öffentlichen Raum und Schnupperkursen von Zuger Tanzschulen – ermöglicht das Tanzfest der Zuger Bevölkerung einen partizipativen Zugang zur stilistischen Vielfalt des Tanzes und zum professionellen Tanzschaffen. Der Regierungsrat unterstützt das Tanzfest Zug mit einem Beitrag von 25 000 Franken aus dem Lotteriefonds.

### **Dienstjubiläen**

Das 25-Jahr-Dienstjubiläum feiern:

- Giacomo Pegurri, Restaurator beim Museum für Urgeschichte
- Carole Ziegler, Strafgerichtspäsidentin beim Strafgericht Zug

Der Regierungsrat und das Obergericht gratulieren ihren Mitarbeitenden zum Jubiläum und danken ihnen herzlich für ihre wertvolle Mitarbeit.